



„Man hat hier ein kleines Spielchen aufgelegt“, sagte Mr. Smith gleichgültig

Um drei Uhr morgens verabschiedete sich Anthony von seinem neuen Freund. Er war um hundert Pfund ärmer, aber die Erfahrungen, die er gesammelt hatte, waren ihm mehr wert als diese Summe. Er hatte im ganzen vier von Mr. Jepburns Häusern kennengelernt.

*

Anthony Newton hatte ein kleines Büro in der City, das aber weniger dem Geschäft, sondern vielmehr verarmten früheren Infanterieoffizieren als Zufluchtsort diente. Denn nachdem Anthony einen gewissen Erfolg hatte, wurde den Besuchern hier immer Whisky Soda angeboten. Hier versammelten sie sich und rauchten, bis die Luft dick und blau war. Sie sprachen weniger von alten Kriegserinnerungen als von ihrem harten Kampf ums Dasein.

Anthony kam am Montagmorgen nach seinem Ausflug in sein Büro und fand schon fünf prächtige junge Leute dort, die sich den Wind auf den granatendurchfurchten Feldern Frankreichs um die Nase hatten wehen lassen, deren Ruhm und Ansehen jetzt aber etwas gelitten hatte.

„Ich freue mich“, sagte Anthony zur Begrüßung, „daß ich heute morgen alle

hier sehe. Wenn ihr nicht gekommen wäret, hätte ich den meisten von euch geschrieben.“

„Was hast du denn wieder vor, Anthony?“ fragte Bill Farrel.

„Einen kleinen Raubzug“, entgegnete dieser gelassen.

„Hört einmal zu, ich habe euch eine neue Weltanschauung vorzutragen. Seht ihr denn nicht, daß der ganze überflüssige Reichtum der Welt in den Händen zweier Klassen ist — der Anständigen und der Unanständigen, der Ehrenwerten und der Diebe? Und da nun auch eine große Anzahl von Dieben herumläuft, die sich dieser Reichtümer bemächtigen wollen, so liegt das Problem nur darin: Man muß einen Mann auffinden, der auf unrechte Weise zu seinem großen Vermögen gekommen ist. Hat der Kerl einen Mord auf dem Gewissen, um so besser. Wir Soldaten von hohem Verdienst und Wert befinden uns noch immer im Kriege mit Leuten, die ihr Geld auf unehrliche, gemeine Weise verdient haben, und die gegen die Gesetze des Anstandes und der Ehre verstoßen!“